

Die fünf Kompetenzbereiche

In diesem Flyer finden Sie eine kurze und prägnante Darstellung der fünf Kompetenzbereiche.

Alle Formulierungen beziehen sich auf

- handlungs- und praxisorientierte Aufgabenfelder
- die Darstellung der Verbindung zwischen theoretischen (Studienakademie) und praktischen (Dualer Partner) Dimensionen des Kompetenzaufbaus
- die Kompetenzniveaus, welche die Studierenden am Ende ihres Studiums erreicht haben sollten

Wissen Sie, welche didaktischen Ziele mit diesen Kompetenzen angestrebt werden sollen?

Im Leitbild der DHBW bekennen wir uns zu einer kompetenzorientierten Lehre (siehe Leitbild der DHBW). Damit wird Ihnen eine anspruchsvolle Aufgabe in der Umsetzung übertragen. Dies bedeutet, dass den Studierenden nicht nur Wissen vermittelt werden soll, vielmehr sollen über die fachlichen Grundlagen hinaus Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Problemlösung, zum wissenschaftlichen Denken und zum Theorie-Praxis-Transfer aufgebaut werden. Kurz – Kompetenzen!

Prüfen Sie mit einem Blick in das Modulhandbuch, welche der folgenden Kompetenzen in Ihrer Lehrveranstaltung relevant sind.

Inspirationen und konkrete Hinweise für eine kompetenzorientierte Lehre erfahren Sie in den hochschuldidaktischen Seminaren des ZHL. Gerne unterstützen wir Sie bei der Entwicklung von kompetenzorientierten Lehr- und Lernszenarien.

Persönlichkeiten. Potenziale. Perspektiven.

Die DHBW Kompetenzen auf einen Blick

www.zhl.dhbw.de

WAS UNTER DEN KOMPETENZEN IM MODULHANDBUCH ZU VERSTEHEN IST

KONTAKT

Zentrum für Hochschuldidaktik
 und lebenslanges Lernen (ZHL)
 Duale Hochschule Baden-Württemberg
 Center for Advanced Studies
 Bildungscampus 13
 74076 Heilbronn

Prof. Dr. Doris Ternes
 Leitung ZHL
 Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 310
doris.ternes@cas.dhbw.de

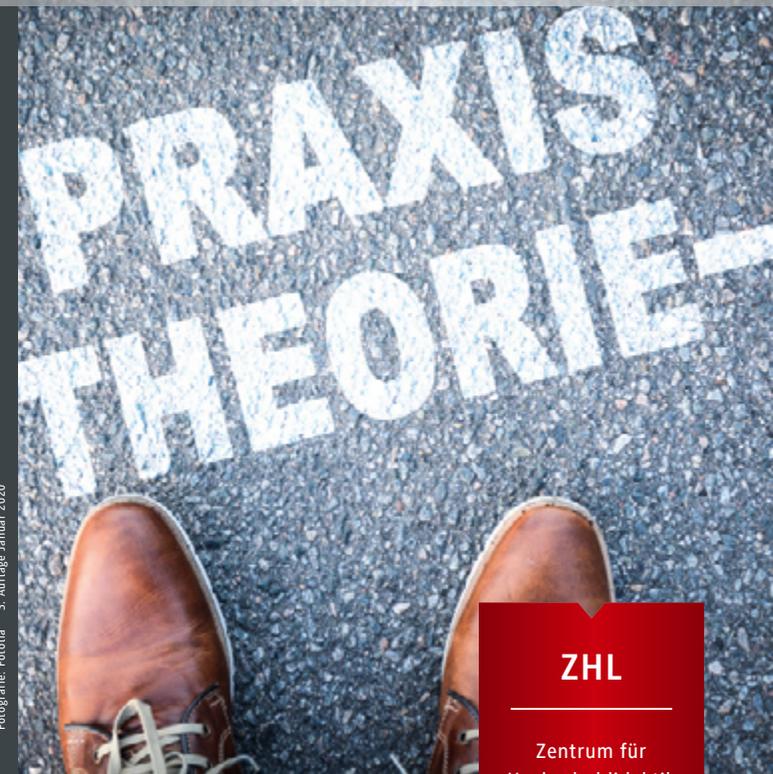
Dr. Carsten Schnekenburger
 Leitung Hochschuldidaktik II
 Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 320
carsten.schnekenburger@cas.dhbw.de

ANMELDUNG



DHBW Weiterbildungsplattform:
weiterbildung.dhbw.de

Fotografie: Fotolia 3. Auflage Januar 2020



ZHL

Zentrum für
 Hochschuldidaktik
 und lebenslanges
 Lernen

Fachkompetenz

Das Wissen und Verstehen von Absolventen/-innen entspricht dem Stand der Fachliteratur und schließt zusätzlich einige vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung im entsprechenden Lerngebiet mit ein.

- umfassendes Faktenwissen im Studienfach
- kritisches Verständnis der Fachinhalte
- Einschätzung der Anwendbarkeit von Theorien in der Praxis

Vertieft beim Dualen Partner, z.B. durch Verständnis zu Organisationsstrukturen, Produkten, Maßnahmen und Prozessen, Kenntnis der für das berufliche Umfeld relevanten rechtlichen Grundlagen

Personale Kompetenz

Die Absolventen/-innen weisen einen hohen Grad an Reflexivität auf und können mit Veränderungen in komplexen Situationen umgehen. Sie haben gelernt, das eigene Wissen und ihre Fähigkeiten selbständig auf die jeweils bestehenden Anforderungen anzupassen.

- Lernfähigkeit und reflexives Arbeiten
- eigenständiges Suchen von situativ angemessenen Lösungen
- Kreativität und Impulse für Weiterentwicklungen und Innovationen

Erlebt beim Dualen Partner, z.B. durch Anforderungen wie Fleiß, Pflichtgefühl, Kritik; Verantwortung für neue Projekte und Aufgaben übernehmen; Souveränität im Umgang mit Misserfolgen und Fehlern; Work-Life Balance

Methodenkompetenz

Absolventen/-innen haben die Kompetenz erworben, relevante Informationen mit wissenschaftlichen Methoden zu sammeln und zu interpretieren. Sie verfügen über ein breites Spektrum an Methoden und Techniken (M. u. T.).

- Fachliche und praktische Auswahl von M. u. T.
- Einschätzung der Praktikabilität und Grenzen von M. u. T.
- Erfahrungswissen im Umgang mit M. u. T.

Angewendet beim Dualen Partner, z.B. durch Nutzung der im beruflichen Umfeld üblichen Methoden in konkreten Situationen, Erarbeitung umfassender Konzepte; fundierte Planung und gutes Projektmanagement

Soziale Kompetenz

Die Absolventen/-innen übernehmen Verantwortung in Teams und tragen durch ihr kooperatives Verhalten dazu bei, dass die Gruppe das gemeinsame Ziel erreicht.

- Stichhaltig und sachangemessen argumentieren
- Zielkonflikte und Dissonanzen sichtbar machen und lösen
- Reflektion auf soziale, gesellschaftliche und ökologische Implikationen

Erfahren beim Dualen Partner, z.B. durch erfolgreiche Kooperation in Teams, konfliktäre Situationen, interkulturelle Herausforderungen, Reflektion von sozialen, ethischen und ökologischen Aspekten

Übergreifende Handlungskompetenz

Der systematische Aufbau der übergreifenden Handlungskompetenz ist sozusagen das hochschuldidaktische Ziel des Studiums an der DHBW. Sie setzt sich zusammen aus den vier vorangegangenen Kompetenzen und erweitert diese um die beschriebenen Aspekte (s.u.). Sie bildet die Basis für den erfolgreichen Aufbau eines beruflichen Habitus der Absolventen/-innen.

Absolventen/-innen zeigen Handlungskompetenz, indem sie ihr theoretisches Fachwissen und reflektiertes Erfahrungswissen nutzen, um in sozialen berufspraktischen Situationen angemessen, authentisch und erfolgreich zu agieren.

- Eigenverantwortung und Tatkraft, Initiative
- Einschätzung der Anwendbarkeit und Nutzen von Theorien für die Praxis
- Reflektion und Umsetzung der Praxis

Realisiert beim Dualen Partner, z.B. durch erfolgreiches Handeln in komplexen Situationen mit sich ständig verändernden Anforderungen, auch in wechselnden Teams